

Gemeindebrief

Ausgabe 40
Winter 2020/2021

Brochterbeck · Ledde
Leeden · Tecklenburg



Evangelische
Kirchengemeinde
Tecklenburg



01. Februar 2021 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Bitte schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an: te-kg-te-redaktion@kk-ekvw.de

Liebe Leserinnen und Leser!

"Jede Krise hat auch ihre Chance!" womöglich haben Sie über diesen Allgemeinplatz schon mal bitter gelächelt- aber: da ist was dran! Die Advents- und Weihnachtszeit kommt mit großen Schritten und wir werden die Herausforderung annehmen, sie in unserer Kirchengemeinde trotz Corona-Krise zu gestalten. Womöglich bringt uns das wieder dem ursprünglichen Sinn dieser Vorbereitungszeit näher: wenn vieles ausfällt, die Botschaft von der Geburt des Erlösers, die fällt nicht aus.

Also lesen Sie die Berichte, wie unsere Gruppen und Chöre die Zeit mit Schutzkonzepten kreativ genutzt haben, welche Ideen wir gerade auf den Weg bringen für die kommenden Festtage, und wie Sie selbst dabei mit Abstand am besten teilhaben können!

Natürlich sind auch die ganz schlichten Zeilen von Freud und Leid wieder dabei. Ob Taufe, Hochzeit, Geburtstag oder Beerdigung alles ist Teil unserer Gemeinde und Bedarf unserer Aufmerksamkeit. So freuen wir uns mit den Geburtstagskindern, den Brautleuten und den Eltern der Täuflinge und Gedenken derer, die diese Welt verlassen haben, in stiller Andacht. Im Zentrum des Gemeindebriefs finden Sie wie gewohnt den Gottesdienstplan von November bis Februar.

Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass wir nach dem Lockdown im Frühjahr mit einem "Sonntagsrythmus" wieder gestartet sind, den sich jeder leicht merken kann: Jede unserer vier Kirchen reihum hat nun "ihren" klassischen Sonntag um 10 Uhr - zusätzlich finden Sie natürlich unsere besonderen Formate also: Schauen Sie doch mal rein!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe!

Inhaltsverzeichnis

Andacht	S. 3
So klingt es im Advent, Weihnachten, Kollekte	S. 4-5
Adventsmusiken, Sternsinger	S. 6
Inspiration am Abend, Neues Presbyterium	S. 7
Konfirmation, Konfi-Kids	S. 8
Jubelkonfirmationen, Gruß der Schwestergemeinde	S. 9
Kinderbibelwoche, Frauenhilfe, Valentinstag	S. 10-11
Gottesdienstplan	S. 12-14
Nachruf Gisbert Lindemann	S. 14
Chöre	S. 16-17
Kindergottesdienst, Kindergärten	S. 18-19
Rudi Becks, Sanierung Ledder Dorfkirche	S. 20-21
Adventskalender, Das zusätzliche Gedeck	S. 22-23
Wiederwahl André Ost, 10 Jahre Magi	S. 24-25
Die Weihnachtsgeschichte	S. 26
Veranstaltungen der Gemeinde	S.27-28
Freud und Leid	S. 29-30
Wir sind für Sie da	S. 31

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Tecklenburg, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg
V. i. S. d. P.: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.02.2021

Redaktion:

Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff, Harald Budke, Kristin Klar, Elke Klar
Druckhaus Gräuler, Ibbenbüren; Auflage: 2.700; Verteilung über die Gemeindebezirke

Kontakt:

Gemeindebüro, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg
Tel.: 0 54 82 / 10 78, Fax 0 54 82 / 79 68, E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de
Bankverbindung: IBAN: DE91 4035 1060 0072 2763 14, BIC: WELADED1STF, Kreissparkasse Steinfurt

Internet: www.ek-te.de

E-Mail Pfarrerin Wortmann-Rotthoff: ulrike.wortmann-rotthoff@kk-ekvw.de

E-Mail Pfarrer Thiel: bjoern.thiel@kk-ekvw.de

Bildnachweis: Alle Fotos, wenn nicht gesondert ausgezeichnet, von www.gemeindebrief.de

Was für ein Advent soll das denn werden?

Ich höre besorgte Stimmen... Adventszeit ohne Weihnachtsmarkt, ohne all' die Vereinsfeiern und beliebten Events...

Ich höre aber auch ganz andere Antworten:

Wieso? Da werden wir mal kreativ zuhause!

Da ist uns als Kind doch auch was anderes eingefallen... als man sonntags noch nicht die Tour startete unter dem Motto „wo schmeckt der Glühwein am besten..?“

Also:

Was fällt uns denn so ein. Uns Christinnen und Christen? Zum ersten Advent?

Ich schaue nach, was mir der Monatsspruch zum Dezember sagt:

„Teile mit dem Hungrigen dein Brot. Die in Not und ohne Dach über dem Kopf sind, denen öffne dein Haus und führe sie herein. Du siehst einen nackt. Dann gib ihm Kleidung und bleibe in guter Beziehung zu deiner Familie Und zu deinem Volk.“

Jesaja 58,7

Das ist die Antwort der Bibel zur Flüchtlings – Frage, zur Nationalismus- Frage. Nicht Amerika oder Deutschland oder ICH zuerst, sondern: Du und Wir.

Teilen, Hunger bekämpfen, Haus und Grenzen öffnen. Denn weniger Reichtum bedeutet weniger Armut. Und pflegt gleichzeitig noch die eigene Kultur, die Gemeinschaft, in der wir leben und von der wir leben. Beides tun: nah dran und weit weg. Nicht entweder oder, sondern: beides im Advent.

Das ist eine Herausforderung. Manchmal sogar eine Zumutung. Damit macht man sich nicht immer nur beliebt. Damit eckt man auch mal an. Aber das ist und bleibt Advent in der Kirche.

Woran ich mir das praktisch gemerkt habe?

Ich bin Ende der Fünfziger geboren und erinnere mich, wie mir meine Eltern am Erntedanktag eine orange Blechdose in die Hand drückten nach dem Gottesdienst. Die stand dann lange auf dem Küchenschrank zuhause. Und immer wieder wanderte ein Geldstück da hinein. Ich war stolz, wenn ich auch mal einen Fuchs durch den engen Schlitz schieben konnte.

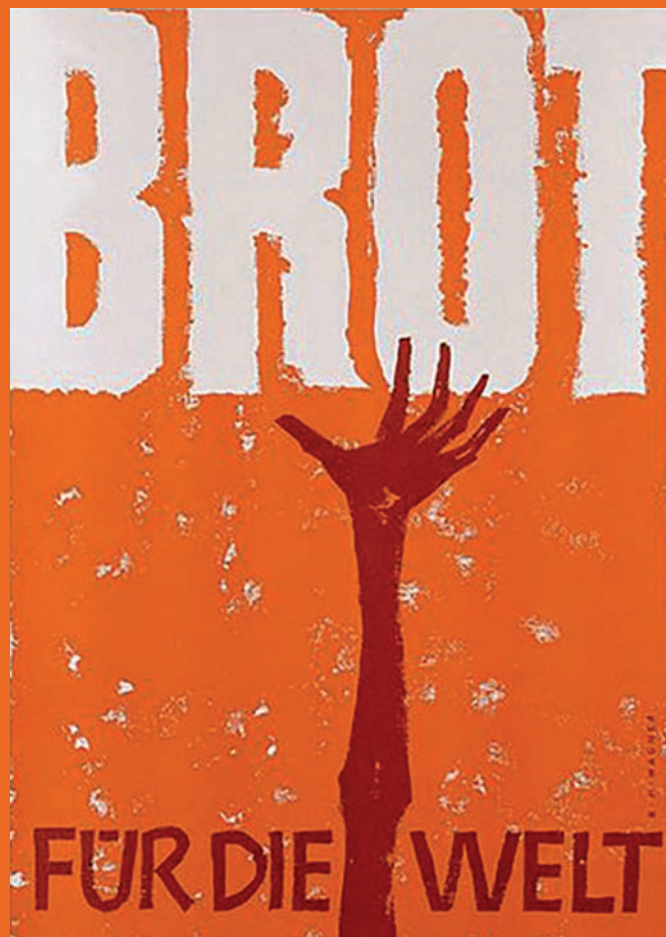
Heiligabend haben wir die Dose dann wieder mitgenommen.

Denn Heiligabend ist die Kollekte für die Aktion „Brot für die Welt“.

Immer noch.

Am 1. Advent wird die Aktion eröffnet jedes Jahr.

Seit dem 12. Dezember 1959, als die Evangelischen Kirchen in der Berliner Deutschlandhalle zum ersten Mal zu dieser Spendenaktion aufriefen. Die orange Sammeldose? Die zeigte eben das Logo dieser ersten Kampagne: die so-



genannte „Hungerhand“: Der Anlass für die erste Spendenaktion war eine Hungernot in Indien.

Nach über sechzig Jahren hat sich vieles verändert. Brot für die Welt arbeitet gemeinsam mit der Katastrophenhilfe und vielen anderen NGO- Organisationen in den Krisengebieten der Erde. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die „Hilfe zur Selbsthilfe“: Ernährung sichern, Bildung und Gesundheit fördern, Gewalt überwinden, Demokratie fördern, HIV/Aids bekämpfen.

Praktisch die Aufforderung, mit der Jeremia, der Prophet, auch unserem Advent 2020 einen besonderen Impuls gibt: „Teile mit dem Hungrigen dein Brot. Die in Not und ohne Dach über dem Kopf sind, denen öffne dein Haus und führe sie herein. Du siehst einen nackt. Dann gib ihm Kleidung und bleibe in guter Beziehung zu deiner Familie Und zu deinem Volk.“ Jesaja 58,7

Eine gesegnete – vielleicht ganz schön andere - Adventszeit wünscht Ihnen

Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff

So klingt es bei uns im Advent...

Gerade die Chöre In unserer Kirchengemeinde sind durch die Regeln und Schutzkonzepte der Corona- Pandemie sehr eingeschränkt. Trotzdem wollen wir es uns nicht nehmen lassen, die Adventszeit im Jahr 2020 musikalisch reich zu gestalten und suchen derzeit nach alternativen Lösungen. Die sind natürlich am besten draußen umzusetzen!

Der Advent singt und klingt an jedem Adventswochenende!

Hier der Terminkalender für die musikalischen Veranstaltungen auf einen Blick.

Adventsmusiken in unserer Gemeinde:

1. Adventswochenende

- Sa. 28.11. - 17.30 Uhr Dorfkirche Brochterbeck: „Adventssingen“ vor der Kirche mit Ulrich Vahrenholt am Klavier und dem Posaunenchor Ledde
- So. 29.11. - 16.00 Uhr Posaunenchor Leeden und Einhörner an der Remise in Leeden

2. Adventswochenende

- Sa. 05.12. - 17.30 Uhr Stadtkirche Tecklenburg, "Adventsmusik in der Kirche"
Orgel Ulrich Vahrenholt, Violine Ellen Eilermann und Gesang

3. Adventswochenende

- Sa. 12.12. - 17.30 Uhr Ledder Dorfkirche, „Adventssingen“ vor der Kirche mit dem Posaunenchor Ledde und dem Chor Gegenwind

4. Adventswochenende

- Sa. 19.12. - 17.30 Uhr Leeden Stiftskirche, Adventskonzert mit der Band StückWerk & Friends



...und sie fanden keinen Raum in der Herberge!

Dieser bekannte Satz aus der biblischen Weihnachtsgeschichte mag manchem durch den Sinn gehen, wenn wir daran denken, wie wir im Corona-Jahr Weihnachtsgottesdienste feiern könnten... Aber keine Sorge: seit 2000 Jahren fällt das Fest der Geburt des Erlösers nicht aus – und sicher gab es da schon andere Krisenzeiten!

Nur: eine bis auf den letzten Stehplatz gefüllte Heiligabend-Kirche mit Krippenspiel, die kann es weder bei uns noch anderswo im Lande geben. Also machen sich schon im September mehrere Kreativ - Teams an die Arbeit und kümmern sich besonders um den Heiligabend:

Der Trend „nach draußen“ ist im Gottesdienstplan ganz offensichtlich. Ob auf der Freilichtbühne, hinter der Brochterbecker Dorfkirche oder bei den Weihnachtsstationen rund um die Leedener Stiftskirche und den Ledder Krippenweg . Dazu muss man erstmal sagen: Zieht Euch warm an und staunt! Da gibt es viel zu entdecken. Genaue Beschreibungen finden Sie sicher auf der Homepage oder auf Handzetteln.

Für beide Spätgottesdienste in der Christnacht bitten wir um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (05482 / 1078).

Und natürlich feiern wir Weihnachtsgottesdienste in allen vier Kirchen und achten dabei – wie inzwischen schon gewohnt – auf die Corona- Regeln.

Wir freuen uns auf Weihnachten – ganz anders und ganz anders schön: und vielleicht ganz nahe dran an Maria und Josef unterwegs..... und sie fanden dann doch Raum – bei den Menschen.

Diesmal lohnt sich der genaue Blick in den Gottesdienst-



kalender ganz besonders: Sie werden auch an anderen Sonn- und Feiertage eine Reihe von „Draußen“ – Gottesdiensten finden. Die Grundsatzregel Sonntagmorgen 10 Uhr wird im gleichbleibenden Rhythmus unserer vier Kirchen beibehalten. Sonderformate wie "Fünf- nach - Sechs" und „Intermezzo“ laden neben den Klassikern zum Ausprobieren ein.

Kollekte - heilig Abend

Unser veränderter Heiligabend – Gottesdienst – Planung hat auch noch ganz andere Auswirkungen –weit über unsere kleine Gemeinde hinaus. Beim buchstäblichen Blick über den Weihnachtsteller – Rand fällt auf: Was ist mit der Kollekte? Am Heiligen Abend sammelt die Evangelische Kirche in Deutschland doch seit sechs Jahrzehnten die größte Kollekte des Jahres! In allen Evangelischen Kirchen geht sie an „Brot für die Welt“. Sicher haben Sie selbst oft schon dazu beigetragen.

Diese Sammlung ist 2020 notwendende Unterstützung – insbesondere für Kinder.

Aktuelle Informationen zu den Projekten und der Mittel – Verwendung finden Sie jederzeit im Netz unter „Brot für die Welt“.

Im Jahr 2020 können wir nun gemeinsam alternative Sammel – Formen entwickeln:

Am 1. Advent gestalten Ulrike Wortmann-Rotthoff und die Brot für die Welt Botschafterin Kerstin Hemker des-

halb den Gottesdienst in der Leedener Stiftskirche gemeinsam zum Auftakt der Aktion „Brot für die Welt“ 2020.



Foto: www.brot-fuer-die-welt.de

Adventsmusiken 2020

Unter Berücksichtigung der Pandemie-Maßnahmen finden die seit 2016 eingerichteten Adventsmusiken in anderer Form als bislang statt. In Abänderung des bereits im Januar geplanten Gesamtprogramms wurde nun nach gemeinsamer Überlegung der Kirchenmusiker der Gemeinde, den Bläsern des Posaunenchor Ledde sowie den Sängerinnen und Sängern aus dem Chor "Gegenwind" und "Cantate" Möglichkeiten der Mitwirkung angeboten. So soll der Posaunenchor Ledde sowohl in Brochterbeck als auch in Ledde zweimal im Freien spielen, der Chor "Gegenwind" bot sich ebenfalls für einen "Open-Air"-Einsatz an. Die Band "Stückwerk" machte mit einer besonderen Aufstellung im Kirchenraum im Sommer gute Erfahrung und will die auch in einem Konzert der Adventsmusiken umsetzen. In der Stadtkirche Tecklenburg sollen die Emporen für Instrumentalmusik sowie Quartett-Gesang genutzt werden.

Samstag, 28.11.2020, 17:30 Uhr, Brochterbeck: Adventssingen auf der Rasenfläche neben der Kirche mit dem Posaunenchor Ledde unter der Leitung von Ursula-Maria Busch, sowie Ulrich Vahrenholt am E-Piano

Samstag, 05.12.2020, 17:30 Uhr, Tecklenburg: Instrumentalmusik für Orgel und Violine, Chorsätze für vier Frauenstimmen auf den Emporen der Stadtkirche

Samstag, 12.12.2020, 17:30 Uhr, Ledde: Adventssingen auf der Rasenfläche hinter der Kirche mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Ursula-Maria Busch und dem Chor Gegenwind unter der Leitung von Sven Leimann

Samstag, 19.12.2020, 17:30 Uhr, Leeden: Adventssingen und Instrumentalmusik mit der Band Stückwerk unter der Leitung von Harald Budke

Ulrich Vahrenholt



**Sternsingen
– aber sicher!**

Sternsingen 2021 - aber sicher!

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten! Anfang Januar 2021 sind die kleinen und großen Könige in ökumenischer Kooperation (Katholische Kirchengemeinde Seliger Niels Stensen und Evangelische Kirchengemeinde Tecklenburg) wieder in den Straßen von Leeden, Ledde und Tecklenburg unterwegs – diesmal mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen.

Ganz unter dem Motto: Sternsingen – aber sicher! Mit dem Kreidezeichen **20*C+M+B+21** bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. Die Gruppen werden von Erwachsenen begleitet, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten.

In **Leeden** startet die ökumenische Aktion am **Samstag, 9. Januar 2021**. Sie beginnt um **9 Uhr** und endet um **17.30 Uhr**. Für **Ledde/Tecklenburg** stehen noch keine genauen Termine fest. Bei Redaktionsschluss standen die genauen Veranstaltungsorte und der Spendenzweck noch nicht fest. Nähere Einzelheiten sind zu gegebener Zeit der Tagespresse oder den Internetseiten der evangelischen und katholischen Kirche zu entnehmen. Auch auf <http://www.leeden.de> ist eine Information geplant.

Artikel: www.sternsinger.de/ Björn Igelbrink / Kristin Klar
Foto: www.sternsinger.de

Inspiration am Abend - Herzliche Einladung

Das Vorbereitungsteam unserer besonderen Gottesdienstreihe „Inspiration am Abend“ freut sich auf Besucher am Abend des 1. Advent um 18.00 Uhr in der Ev. Stadtkirche in Tecklenburg.

Diese Gottesdienste finden immer dann am letzten Sonntag eines Monats statt, wenn ein Monat fünf Sonntage aufweist. Somit wäre die nächste Inspiration am Abend nicht wie in den vergangenen Jahren fast schon traditionell zwischen Weihnachten und Neujahr in Brochterbeck, sondern erst wieder am 31. Januar 2021, und dann in Leeden, da davon auszugehen ist, dass wir immer noch die größeren Kirchengebäude brauchen, um die Besucherzahlen unterbringen zu können.

Und auch die Band „Stückwerk“, die diese Gottesdienste musikalisch begleitet, braucht mit Abstand ausreichend Platz im Altarraum.



Die nächsten Termine für Inspiration am Abend sind wie immer am Sonntagabend um 18.00 Uhr:
29. November 2020 in der Stadtkirche in Tecklenburg
31. Januar 2021 in der Stiftskirche in Leeden

Artikel: Christina Fliedner



gemeinde
bewegen

Das neue Presbyterium

12 Presbyterinnen und Presbyter dazu noch Pfarrerin und Pfarrer bilden gemeinsam das oberste Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde. Namentlich sind das: Detlef Adams, Uwe Balsmeyer, Renate Berlekamp, Andrea Bovenschulte, Harald Budke, Thorsten Danebrock, Doris Hilgeman, Marlies Jochmann, Elke Klar, Annika Lüdinghaus, Helmut Meyer und Dörthe Wittrock.

Nach der letzten Presbyteriumswahl hatten wir 16 Plätze zu vergeben – jetzt waren es zwölf. Das liegt zum Einen daran, dass wir weniger Gemeindeglieder werden. Und das liegt zum Anderen daran, dass es zunehmend schwieriger wird, Menschen langfristig für bestimmte Aufgaben und Positionen zu gewinnen.

Wir sind dankbar, dass sich Menschen bereit erklärt haben in unserer Gemeinde und für unsere Gemeinde Verantwortung zu übernehmen. Manche zum ersten Male, manche zum wiederholten Male und manche schon seit Jahrzehnten. Eins ist auffällig – ganz gleich ob Neuling oder „alter Hase“, die Motivation und das Engagement jeder Einzelnen und jedes Einzelnen ist mehr als bemerkenswert – auch unter oder trotz der schwierigen Corona-Bedingungen. Das ist wichtig und gilt für alle Bereiche unseres Gemeindelebens – wir brauchen viele Schultern, die unsere Gemeinde durch tatkräftiges Handeln und kreative Ideen tragen.

Anderen Presbyterinnen und Presbytern wollen wir dafür danken, dass sie unserer Kirchengemeinde so viel von ihrer Zeit, ihrer Kraft, und ihren Ideen zur Verfügung gestellt haben – und das in nicht selten turbulenten Zeiten. Wir bedanken uns bei Dr. Dr. Dietmar Balkau, Jutta Brune, Anne Eisenblätter von der Assen, Jasmin Fortmeyer, Angelika Grohnfeldt, Viola Kröner und Julia Tegeler.

Die inhaltliche Arbeit hat zum Glück längst wieder beginnen können. Einen großen und festlichen Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums und zur Verabschiedung der ausgeschiedenen Presbyterinnen und Presbyter hat es bislang noch nicht geben können. Doch wir bleiben guter Hoffnung, dies zu einem späteren Zeitpunkt nachholen zu können.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und wünschen dem neuen Presbyterium ein segensreiches Wirken.

Artikel: Pfarrer Björn Thiel

Konfirmation 2020

„Wenn Euer Glaube auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann wird euch nichts unmöglich sein!“

(Mt 17,20)



Es geht auch anders....

Lange haben nicht nur die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien gebangt, ob sie denn überhaupt in diesem Corona- Jahr Konfirmation feiern könnten – aber: es geht.

Es geht anders - und anders kann sehr schön sein! PresbyterInnen und KüsterInnen hatten alle Hände voll zu tun: Sehr viel genaue Vorbereitung und Absprachen in der Kirchengemeinde waren nötig: Da ging es schließlich um



fünf Sonntage mit acht Konfirmationsgottesdiensten unter den Bedingungen des Corona- Schutzkonzeptes!

Die Jugendlichen wollten allerdings nicht in diesen „Splittergruppen“ auf dem klassischen Foto zu sehen sein: Darum wurde für Tecklenburg, für Leeden und für Ledde je ein Konfirmationsbild veröffentlicht.

Und dann ging es ans Werk: Natürlich mit „AHA“ – Effekt: Anwesenheitslisten ausfüllen, Desinfektionsmittel bereitstellen, Sitzplätze kennzeichnen, Abstände berücksichtigen,

die Liturgie durchforsten.. was geht ? und was geht nicht ? Und das lief wunderbar mit Menschen, die sich darauf einließen und achtsam mit dem Schutz der Anderen umgingen.

Die musikalische Gestaltung war eine besondere Herausforderung. In den Gottesdiensten gaben Organist Ulrich Vahrenholt und die Band Stückwerk ihr Bestes. Da hörte man eine ganze Reihe von Komplimenten auch für den Gesang, in den leider nicht die ganze Gemeinschaft einstimmen durfte.

Die Musik war mit den Gebeten und Predigt - Gedanken des Gottesdienstes eng verknüpft – ob nun mit der Glaubens- Frage „Ist da jemand?“ im Song von Adel Tawil oder dem „Freude schöner Götterfunken“ als Orgelstück nach der Einsegnung – gerade in diesem Corona- Jahr.

Als Gemeindepfarrerin mit schon einigen Jahrzehnten Konfirmationserfahrung habe ich beglückend erlebt: So konzentriert und so persönlich können Zuspruch und Anspruch des Glaubens sehr intensiv wirken.



Auch Gemeindegruppen, die sonst „immer dabei“ sind, suchten nach Alternativen: So überraschten beide Posaenchöre und der Chor Gegenwind die Konfirmanden und ihre Familien mit einem Ständchen unter Corona – Bedingungen beim Auszug vor den Kirchen in Ledde und Leeden. Bei schönem Wetter ergab das einen festlichen Ausklang zum Glockengeläut auf unseren Kirchhöfen.

Unsere Hoffnung, dass auch die Konfirmationen im Corona – Jahr gelingen, hat sich erfüllt:

Im Gedächtnis bleibt uns dabei das Jesuswort:

„Wenn Euer Glaube auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann wird euch nichts unmöglich sein!“

Artikel: Ulrike Wortmann-Rotthoff

Fotos: Fotohaus Kiepker

... und wie läuft's mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden?

Unsere Konfirmandenarbeit wurde durch die Schutzkonzepte für unsere Gemeindehäuser und Kirchen ganz schön auf den Kopf gestellt!

„Die Neuen“ mussten leider auf die Konfi-Fahrt nach Lingen verzichten – schade, denn das ist immer ein spannendes Gemeinschaftserlebnis zum Start. Wir hoffen, dass mindestens für die Abschlussfahrt der Gruppe, die sich in Leeden trifft, grünes Licht kommt aus der Jugendbildungsstätte: Wir wollen auf jeden Fall vom 12. - 14. Februar unterwegs sein mit den Jugendlichen, die dann ihren Vorstellungsgottesdienst vorbereiten. Derzeit können wir uns auch nicht samstagsvormittags in großer, ortsteilübergreifender Gruppe treffen. Natürlich haben wir uns für alle Fälle auch digital registrieren lassen: falls der Konfirmandenunterricht dann doch mal über Computer laufen muss. Aber „life“ hat natürlich auch Vorteile: So ist derzeit das „alte“ Wochen-Modell in kleineren Gruppen wieder angesagt. Der Stiftshof ist groß genug für 17 Jugendliche, die dort an jedem Dienstagnachmittag zusammenkommen. Hinterher – das ist schön zu beobachten – kann man draußen noch gut zusammen stehen.. solange das Wetter es zulässt.

Die Konfirmation 2020 in sehr kleinen Gruppen war anders, aber auch anders schön.

Darum planen wir für 2021 derzeit folgende Termine:

Konfirmation in Ledde:	25. April	10 Uhr
Konfirmation in Leeden:	09. Mai	10 Uhr
Konfirmation in Leeden:	16. Mai	10 Uhr
Konfirmation in Brochterbeck:	18. April	10 Uhr

Auch unsere „Konfus-Kids“ – die kleinen Konfirmanden im 1. Unterrichtsjahr – haben sich natürlich schon kennengelernt. Sie treffen sich regelmäßig donnerstags in allen vier Ortsteilen und sind dabei, ihre Kirche und ihre Gemeinde kennen zu lernen.



Und wann feiern wir unsere Jubelkonfirmationen?

Auch da hatte uns die Corona – Pandemie einen Strich durch die Terminplanung gemacht. Wir sind ja froh, im September 2020 alle unsere Konfirmationsgottesdienste in kleinen Gruppen und mit gut überlegtem Schutzkonzept erlebt zu haben! Also hoffen wir für 2021 das Beste und gehen mit den „klassischen Terminen“ ins nächste Jahr. Wir werden auch den jeweils „ausgefallenen Jahrgang 2020“ nochmal anschreiben und planen folgendermaßen:

Palmsonntag in Ledde:

28. März 2021 mit Pfarrerin Wortmann-Rotthoff

Trinitatis – Sonntag in Tecklenburg

30. Mai 2021 mit Pfarrer Thiel

Letzter September-Sonntag in Leeden:

26. September 2021 10 Uhr mit Pfarrerin Wortmann-Rotthoff

Auch ein Jubiläums-Termin in der Brochterbecker Dorfkirche wird sicher gefunden werden...?

Liebe evangelische Glaubensgeschwister,

in diesen Tagen bewegen uns immer mal die Fragen: Was wird mit und „nach“ Corona anders sein? Wie wollen wir dann und jetzt schon leben? Ist uns etwas wichtiger geworden und manches eher unwichtiger? Wie wollen wir weitermachen? Zeigt nicht die Pandemie, was wir vorher eigentlich alle schon wussten, dass Probleme nur global gelöst werden können, dass alles mit allem zusammenhängt und dass der Klimawandel nicht mit einem Impfstoff bewältigt werden kann? Wenn Menschen neu anfangen müssen und dürfen, fragen sie vielleicht: Was haben wir gelernt und was wollen wir besser machen? In was für einer Welt wollen wir leben? - Diese Krise ist keine Sackgasse! Der Ausweg ist nicht der Weg zurück. Im Licht des Evangeliums sehen wir eine neue Weltordnung; gegenseitige Liebe ist ihr Gesetz. Als Christ*innen leben wir so, als sei diese Ordnung schon Wirklichkeit – und begründen sie damit in unserer Welt. Mit der Aufgabe der St. Hedwig-Kirche im kommenden Jahr sind unsere Gemeinden noch mehr aufeinander verwiesen. Wir sind in diesem Prozess, der auch schmerzlich ist, sehr dankbar für die Zeichen evangelischer Gastfreundschaft und ökumenischer Geschwisterlichkeit!

In Verbundenheit

Peter Kossen für die katholische Kirchengemeinde

Kinderbibelwoche 2020 „in der Tüte“ in Tecklenburg

„Mit Agent Cleverus auf den Spuren von Paulus“



Unter dem Thema „Servus Paulus“ startete die Kinderbibelwoche auch in diesem Jahr mit einem Familiengottesdienst am Sonntag zu Beginn der Herbstferien in der Stadtkirche in Tecklenburg. „Ich bin ein Bibelentdecker!“ und weitere Mitmachlieder wurden von Harald Budke gespielt und gesungen. Mit Gesten und Bewegungen konnten die großen und kleinen Gottesdienstbesucher die Lieder begleiten. Große und kleine Bibelentdeckerinnen und -entdecker gingen mit dem Geheimagent Cleverus auf die Reise nach Jerusalem. Cleverus sollte im Auftrag von Hauptmann Aurelius herausfinden, ob Anhängerinnen und Anhänger von Jesus eine Gefahr für den Kaiser darstellten. Agent Cleverus lernte dabei aber nicht nur die „Jesus-Leute“ kennen, die er sich ganz anders vorgestellt hatte, sondern auch Saulus, der zum Paulus wurde.



Ein spannender Einstieg in die Kinderbibelwoche! Im Anschluss an den Gottesdienst erhielten aufgrund der besonderen Situation in diesem Jahr die Kinder eine „Kinderbibelwoche - Tüte“ für zuhause. Das Vorbereitungsteam rund um Pfarrer Thiel hat über 70 Tüten, mit weiteren Geschichten über Paulus, Bastelmaterial, eine Lieder-CD und auch etwas „Stärkung“ für die nächsten drei Tage, vorbereitet. Das gemeinsame Frühstück ist normalerweise an allen Ta-

gen der Kinderbibelwoche ein fester Programmpunkt. Für ein Familienfrühstück zuhause gab es in der „Kinderbibelwoche-Tüte“ ein Quark-Brötchen-Rezept. Habt Ihr Lust die Brötchen nach zu backen?

Hier ist das Rezept:

Zutaten für 12 Brötchen

6 Esslöffel Milch

6 Esslöffel Öl

250 Gramm Quark

50 Gramm Zucker Milch, Öl, Quark und Zucker verrühren.

300 Gramm Mehl

1 Tüte Backpulver

Erneut verrühren und danach 12 Brötchen formen.

Die Brötchen bei 200 Grad für 15 Minuten backen.

Guten Appetit!



Auch im nächsten Jahr macht sich das Team der Kinderbibelwoche zusammen mit allen neugierigen Kindern auf die Reise zu interessanten Personen und spannenden Geschichten aus der Bibel. Die Kinderbibelwoche findet dann statt vom 10.-13. Oktober 2021.

Artikel: Eva-Maria Tilly, für das Team Kinderbibelwoche
Fotos: Kristin Klar / Gesche Holthaus

85 Jahre Evangelische Frauenhilfe Tecklenburg

Auch in Tecklenburg gab es in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg Arbeitslosigkeit, Not und Elend. Im Jahre 1935 gründete deshalb das Pfarrerehepaar Rose und Ernst Bleek mit 14 Tecklenburger Frauen die Ev. Frauenhilfe Tecklenburg. Pfarrer Bleek hatte gerade die Tecklenburger Pfarrei übernommen.

„Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Mt. 25, 40) heißt es im Gründungsdiplom der Ev. Frauenhilfe Tecklenburg vom 12. Oktober 1935, ausgestellt vom Gesamtverband der Evangelischen Reichsfrauenhilfe in Potsdam.



In Erinnerung an dieses Ereignis feierte die Ortsgruppe der Ev. Frauenhilfe Tecklenburg jetzt ihr 85jähriges Bestehen im Ev. Gemeindehaus in Tecklenburg, Corona-bedingt in ungewohnter Form und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienevorschriften.

Die Vorsitzende konnte neben 15 Tecklenburger Frauenhilfeschwestern auch die Vorsitzende des Bezirksverbandes, Frau Ursula Schauff, Recke, zu dieser Feierstunde begrüßen.

Die traditionelle Andacht, hielt Herr Pfarrer Björn Thiel. Anschließend ließen sich die Frauen Kaffee und Kuchen gut schmecken.

Dank der musikalischen Umrahmung der Jubiläumsfeier durch Herrn Horst Jäger wurde der Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch schöner wäre es gewesen, wenn altvertraute Lieder hätten gesungen werden können, aber sie mit zu summen, war auch in Ordnung.

So ging ein feierlicher, schöner und fröhlicher Nachmittag mit Musik und guten Gesprächen für alle Beteiligten zu Ende. Alle waren sich einig, dass die ehrenamtliche Arbeit der Frauenhilfefrauen in der Zeit zwischen den Weltkriegen, während des 2. Weltkrieges und auch danach vielen Menschen in großer Not geholfen hat. Viele Aufgabenfelder sind später aus der Ehrenamtlichkeit von der hauptamtlichen Betreuung durch Diakonie und Familienbil-

dungsstätten übernommen worden.

Heute ist die Geselligkeit in der Ev. Frauenhilfe Tecklenburg sehr gefragt. Allerdings wirken wir noch bei der jährlichen organisatorischen Vorbereitung (ökumenisch) des Weltgebetstages der Frauen mit, und bis zum Beginn der Corona-Pandemie unterstützten wir das Team im Matthias Claudius-Haus, Tecklenburg, Sonntags beim Anreichen des Mittagessens an die Bewohner.

Artikel: Jutta Brune

Foto: Elke Klar



Musik: StückWerk & Friends

Der Valentinstag am 14. Februar ist auch 2021 der Tag der Liebenden. Wenn das kein Anlass ist, etwas gemeinsam mit der Partnerin / dem Partner, zu unternehmen. Und wenn es etwas mehr sein darf als Blumen, Essen gehen oder andere Präsente, dann haben wir einen Vorschlag.

Kommen Sie um 18.00 Uhr zu uns in den Valentinstag-Gottesdienst für frisch und langzeit Liebende. Ein besonderer Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche in Tecklenburg, der ganz im Zeichen der Liebenden steht. Pfarrer Björn Thiel wird Liebe und Partnerschaft wieder unter einem neuen Licht beleuchten und Paaren die ein oder andere Anregung mit auf den Weg geben.

Wie im letzten Jahr, können Paare sich segnen lassen und ein "Candlelight Dinner" wird verlost. Den musikalischen Rahmen übernimmt die Band "StückWerk & Friends", mit einfühlsamen Stücken aus der Rock- und Popmusik.

Freuen Sie sich auf besondere Momente, für Sie und ihre Partnerin/ihren Partner.

November 2020

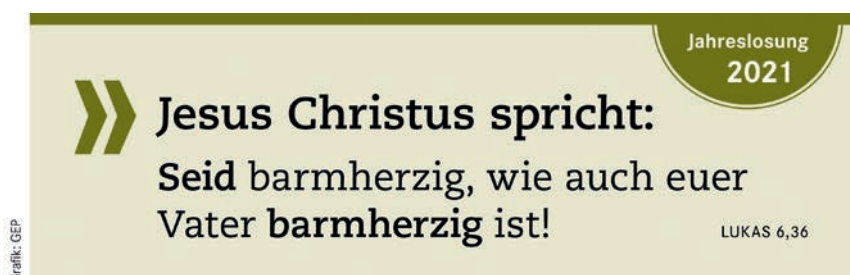
Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	1.11.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
Freitag	6.11.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus
Sonntag	8.11.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Brochterbeck
Sonntag	15.11.	10 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
		10 Uhr	Kranzniederlegung am Ehrenmal Ledde Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Ehrenmal Ledde
		11 Uhr	Kranzniederlegung am Ehrenmal Leeden Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Ehrenmal Leeden
Mittwoch	18.11.	19 Uhr	Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden Diakon Karl-Heinz Eiben / Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff St. Peter und Paul Brochterbeck
Freitag	20.11.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus
Sonntag	22.11.	9.30 Uhr	Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof Pfarrer Björn Thiel Ev. Friedhof Brochterbeck
		10 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (klassische Liturgie) Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
		11 Uhr	Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof Pfarrer Björn Thiel Friedhof Tecklenburg
		11 Uhr	Ökumenisches Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Friedhof Leeden
		17 Uhr	Ökumenisches Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Friedhof Ledde
Sonntag	29.11.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
		18 Uhr	Inspiration am Abend Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg

Dezember 2020

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Freitag	4.12.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus
Sonntag	6.12.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
Sonntag	13.12.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Brochterbeck
		18.05 Uhr	Andacht 5 nach 6 PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Freitag	18.12.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus
Sonntag	20.12.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Stadtkirche Tecklenburg
Mittwoch	23.12.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus
Donnerstag	24.12.	15 Uhr	Weihnachtlicher Stationengang PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
		15 Uhr	Weihnachtsgottesdienst auf der Freilichtbühne Pfarrer Björn Thiel Freilichtbühne Tecklenburg
		16.30 Uhr	Weihnachtlicher Stationengang PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Ledde
		17 Uhr	Weihnachtsgottesdienst an Dorfkirche Brochterbeck Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck
		22 Uhr	Christmette mit Anmeldung Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
		22 Uhr	Christmette mit Anmeldung PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Freitag	25.12.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
		18 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Heinz Gaiser Stiftskirche Leeden

Dezember 2020

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Samstag	26.12.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Brochterbeck
Sonntag	27.12.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Dr. Heinrich Winter Stadtkirche Tecklenburg
Donnerstag	31.12.	18 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend (klassische Liturgie) Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden



Januar 2021

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	3.01.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Ledde
Sonntag	10.01.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck
Freitag	15.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus
Sonntag	17.01.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
		18.05 Uhr	Andacht 5 nach 6 Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Sonntag	24.01.	10 Uhr	Gottesdienst & Neujahrsempfang Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Freitag	29.01.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus
Sonntag	31.01.	18 Uhr	Inspiration am Abend Pfarrer Björn Thiel Stiftskirche Leeden

Februar 2021

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Freitag	5.02.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus
Sonntag	7.02.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Ledde
Sonntag	14.02.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Dorfkirche Brochterbeck
		18 Uhr	Gottesdienst zum Valentinstag Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Freitag	19.02.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus
Sonntag	21.02.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Stadtkirche Tecklenburg
		18.05 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Sonntag	28.02.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Heinz Gaiser Stiftskirche Leeden

Nachruf Gisbert Lindemann



Im Alter von 88 Jahren ist unser ehemaliger Presbyter Gisbert Lindemann verstorben. Das ist und bleibt für viele in der Gemeinde und besonders für die Familie schwer zu fassen. Geboren wurde Gisbert Lindemann am 16.2.1932 hier in Tecklenburg – genau in dem Haus, in dem er 88 Lebensjahre verleben sollte. Zeit seines Lebens war Tecklenburg der unumstrittene Mittelpunkt seines Lebens.

Vielen Menschen ist er durch seine über 40 jährige Tätigkeit bei der Sparkasse bekannt. Er war kompetent, freundlich und hilfsbereit und wurde so von vielen Menschen geschätzt. Gisbert Lindemann war eine Persönlichkeit mit vielen Fähigkeiten und Interessen. Jahrelang engagierte er sich in administrativen Dingen für die Freilichtbühne bei der auch seine Frau mitspielte. Er war Schiedsman, übernahm eine Vormundschaftsbetreuung und organisierte für das Rote Kreuz die Blutspende in Tecklenburg. Ihn trug ein tiefes soziales Grundverständnis und daraus resultierte sein Einsatz für das Gemeinwohl. Und er übernahm gern Verantwortung - wie in der Leitung unserer Kirchengemeinde. Von 1980 – 1988 war er Presbyter und kümmerte sich mit großem Sachverstand und viel Herzblut um die Finanzen und die Bau- und Liegenschaften. Dafür möchte ich auch an

dieser Stelle noch einmal ganz herzlich „Danke“ sagen.

Gisbert Lindemann spielte im Posaunenchor unserer Kirchengemeinde und sang jahrzehntelang im Kirchenchor. Das Kümern um Haus und Garten war eine seiner größten Leidenschaften. Er schuf und pflegte einen Garten, fast so paradiesisch wie in der biblischen Schöpfungsgeschichte.

Nur eins war ihm noch wichtiger: Seine Familie! Die war sein größtes Glück und für ihn ein wahrer Segen.

Wir vertrauen fest darauf, dass Gisbert Lindemann nun sehen kann, woran er sein ganzes Leben lang geglaubt hat.

Pastor Björn Thiel

Chorsingen mit Gegenwind in Coronazeiten

Das Singen in einem Chor ist nicht nur eine musikalische Tätigkeit, sondern auch eine gemeinschaftsfördernde, sehr soziale Angelegenheit. Deshalb waren alle Chorsänger/innen besonders in den ersten Wochen und Monaten der Pandemie und dem damit verordneten Lockdown ganz besonders gebeutelt, weil ein großer Teil ihres Sozialgefüges weggebrochen war. Wer singt, weiß, dass Chorsingen ohne Nähe kaum machbar ist. Man steht eng zusammen, hört die Stimme der Nachbarin/des Nachbarn. Man atmet viel und tief und es gibt wohl kein Einsingen ohne feucht hervorploppende „P! T! K!“ Und das geht in Coronazeiten so gar nicht!



Die Mitglieder des Chores „Gegenwind“ zeigten sich in Coronazeiten kreativ und experimentierfreudig. In Zeiten der Kontaktbeschränkungen „traf“ sich der Chor mit seinem Chorleiter Sven Leimann online, um wenigstens auf diese Weise den Kontakt zu pflegen und - zwar unter Anleitung des Dirigenten, aber dennoch jeder für sich im stillen Kämmerlein - einen Song einzuüben. Das war nicht jedermanns Sache und auch nicht für alle machbar.

Die letzten Chorstunden vor den Sommerferien begab sich der Chor dann endlich raus aus der virtuellen und zurück in die reale Welt. Wir trafen uns in verschiedenen privaten Gärten und nur zu zehnt, in wechselnder Besetzung und mit dem entsprechenden Abstand voneinander, um gemeinsam verschiedene Lieder mit unserem Chorleiter einzustudieren. So bekam jeder noch einmal die Gelegenheit vor der Sommerpause das gemeinsame und echte Chorsingen zu genießen. Und die Nachbarn in den angrenzenden Gärten gleich mit.

Auch nach den Sommerferien ging es Open Air dienstagsabends in den Gärten weiter, wir hatten uns schließlich auf eine grüne, silberne und diamantene Hochzeit im Herbst vorzubereiten. Nun ist es auch wieder möglich, im Gemeindehaus zu proben, allerdings wieder nur in verminderter Anzahl.



Und selbst den von langer Hand geplanten 17. Ledder Chor Workshop mit Wolfgang Zerbin Mitte September ließen wir stattfinden, obwohl er doch so eine ganz andere Ausrichtung haben musste, als in all den Jahren zuvor. Das Singen mit dem gebotenen Abstand zur Seite und nach vorne und mit viel weniger Teilnehmern als üblich war ungewohnt. Die Sänger/innen aus Ledde, aber auch ein paar andere Teilnehmer aus Nachbarchören haben sich allerdings ganz bewußt darauf eingelassen. Es wurde zu einem Workshop der leisen Töne. Alles war wohl dosiert und hygieneadaptiert. A cappella hieß dieses Mal die Devise, so dass aufgrund des traumhaften Wetters ganz viel draußen geübt werden konnte, ohne großen technischen Aufwand. Eine Stimmgabel tat es auch. Und das eingübte Programm konnte dann am Sonntagvormittag für die Konfirmanden und ihre Familien an der Stiftskirche in Leeden Open Air vorgetragen werden. So wurde auch dieser Workshop - abgehalten in einem Ausnahmejahr - zu einem vollen Erfolg.

*Artikel: Christina Fliedner
Fotos: Tanja Brönstrup, Frank Kutschback*

Präsenz des Ledder Posaunenchores

Fünf Monate hat auch der Ledder Posaunenchor coronabedingt pausieren müssen. Seit September ist er nun wieder im Gemeindeleben präsent und nimmt dort seine musikalischen Aufgaben – unter Beachtung entsprechender Vorsichtsmaßnahmen - hochmotiviert wahr. Er kann in diesen Zeiten zwar (noch) nicht bei Gottesdiensten im Kirchenraum mitwirken, spielt aber im September im Rahmen der Konfirmationen open air schwungvolle Platzkonzerte.

Für Oktober werden gerade in den Proben Wochenlieder einstudiert und eingespielt, die dann in den Oktober- und November Wochen auf der Homepage der Kirchengemeinde jeweils abgerufen werden können. Zur Adventszeit wird es auf der Homepage einen musikalischen Adventskalender geben, der dann zu jedem Tag den Hörern



neue Musik anbietet.

Im November wird der Posaunenchor wie jedes Jahr an den traditionellen Gedenktagen Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag spielen und Ende November ein offenes Singen zum 1. Advent in Brochterbeck begleiten.

Am 5. November startet der Posaunenchor einen neuen Jungbläserkurs. Jeder, der Lust hat, Trompete, Tenorhorn oder Posaune zu lernen, ist herzlich willkommen. Das ideale Einstiegsalter für Kinder ist neun Jahre, ein Begrenzungsalter nach oben gibt es nicht! Die Chorleiterin und Instrumentalpädagogin Ursula-Maria Busch wird die Ausbildung leiten. Jeder, der neugierig ist und einmal ein Instrument ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen, am Donnerstag, dem 05.11.2020, um 18.15 Uhr, in das Gemeindehaus in Ledde zu kommen. Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, bitten wir um Anmeldung an die E-Mail-Adresse ursula-maria.busch@osnanet.de. Alle weiteren Fragen können bei diesem Termin besprochen werden.



Für das diesjährige Adventskonzert in Ledde ist am 12. Dezember open air ein Konzert zusammen mit dem Chor „Gegenwind“ vor der Ledder Dorfkirche geplant. Unter dem Motto „Offenes Singen im Advent“ laden beide Chöre dazu herzlich am 12.12. um 17.30 Uhr ein.

Am 24. Dezember findet um 15.00 Uhr auf der Freilichtbühne ein Gottesdienst, ab 16.30 Uhr ein Stationengang in Ledde, statt. Bei diesen Veranstaltungen wird auch der Posaunenchor Ledde mitwirken.

Artikel: Heike Hollenberg
Foto: Maike Donnermeyer

Posaunenchor Leeden nimmt den Übungsbetrieb wieder auf

Erst kam die Winterpause, dann Corona – und so hatten sich die Bläser des Posaunenchores Leeden seit Mitte Januar nicht mehr getroffen. Ende August versammelten sich die Bläser dann erstmals wieder in der Gaststätte „Zur Post“, um darüber zu beraten, wie es weitergehen soll.

Der Leiter Karsten Tiemann freute sich, dass alle aktiven Bläser des Posaunenchores erschienen waren, um gemeinsam über die Zukunft des Chores zu beraten. Schnell war man sich einig, dass ab Anfang September wieder mit dem Übungsbetrieb begonnen werden soll – unter Beachtung der aktuellen Corona-Richtlinie.



Der erste Einsatz kam dann bereits zur Konfirmation am 13.09.: Die Posaunenbläser spielten zum Auszug der ersten Konfirmandengruppe und zum Einzug der zweiten Konfirmandengruppe Choräle unter den Linden auf dem Kirchplatz.

Im weiteren Verlauf des Jahres sind Einsätze bei der Kranzniederlegung zum Volkstrauertag und bei der Gräbersegnung am Totensonntag geplant.

Der Leedener Weihnachtsmarkt fällt zwar aus, Weihnachten und die Adventszeit jedoch nicht. Der Posaunenchor beabsichtigt, am Abend des 1. Advents weihnachtliche Lieder in oder an der Remise auf dem Dorfplatz zu spielen. Auch an Heiligabend sollen nach Möglichkeit draußen Weihnachtslieder gespielt werden – denn Weihnachten ohne „Oh Du Fröhliche“ geht gar nicht.

Damit die Bläser des Posaunenchores für die kalten und dunklen Tage in der Vorweihnachtszeit gut ausgestattet sind, hatte der Mitbläser Uwe Horstmann einen Satz warmer Mützen mit dem Aufdruck „Posaunenchor Leeden“ und mit einer LED-Leuchte mitgebracht. Die Mützen wurden von der „Hofküche Horstmann“ aus Lengerich gesponsert, wofür sich die Bläser herzlich bedanken.

Artikel und Foto: Gerhard Wellemeier

Neues vom Kindergottesdienst in Ledde

Nach langer Pause nehmen wir wieder Fahrt auf und freuen uns über jeden Kindergottesdienst, der stattfinden kann. Unter Beachtung aller gesundheitlicher Regeln haben wir nach den Sommerferien bei bestem Wetter den ersten Kigo an der Ledder Grundschule „Open Air“ gefeiert. Unter dem Thema „Unterwegs mit Gott- Gott lässt wachsen“ konnten wir mit den Kindern das wertvolle Samenkorn bewundern. Unterschiedlichste Samen konnten betrachtet, eingepflanzt und in einem selbst gestalteten Blumentopf mit nach Hause genommen



werden. Draußen haben wir nach Herzenslust gesungen! Das war so schön. Den zweiten Kigo im September haben wir dann vor und im Gemeindehaus gefeiert. Mit dem Thema „David wir gesalbt“ sind wir auch sehr kreativ und vorsichtig umgegangen. Ein Teil des Gottesdienstes haben wir draußen mit Keyboard und Gesang auf dem Parkplatz stattfinden lassen und zum Basteln sind wir dann in das Gemeindehaus gegangen. Jede Familie hatte ihren eigenen Basteltisch, so dass auch hier alle gesundheitlichen Regeln



eingehalten werden konnten. Nun kommt der Herbst mit großen Schritten und wir werden nach Beobachtung der Gesundheitslage die weiteren Gottesdienste mit tollen Ideen anbieten.

Wer uns noch nicht kennt

Wir, das sind viele kleine Leute aus den Kindergärten und der Grundschule und das Vorbereitungsteam. Jeden zweiten Sonntag im Monat treffen wir uns in Ledde im Gemeindehaus um 10:00 Uhr zum Gottesdienst und haben viel Spaß zusammen.

Wir beten, singen, basteln und erleben Geschichten von Gott.

Ihr seid herzlich eingeladen zu einem unserer nächsten Gottesdienste:

Am 08. November 2020 um 10:00 Uhr lasst euch vom Thema überraschen

Am 13. Dezember 2020 um 10:00 Uhr basteln wir den Baumschmuck

Am 24. Dezember (Heiligabend) 2020 nachmittags feiern wir die Geburt von Jesus in einem Gottesdienst „Open Air“ an der Kirche für die gesamte Gemeinde

Am 10. Januar 2021 um 10:00 Uhr begrüßen wir das neue Jahr mit der Jahreslosung

Am 14. Februar 2021 um 10:00 Uhr lasst euch vom Thema überraschen

Wir freuen uns auf dich und deine Freunde...

Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein:
Bald ist wieder Kindergottesdienst

*Artikel: Andrea Walke im Namen des Kigo-Teams
Fotos: Berni Glombowski*

Der Evangelische Kindergarten „Das Senfkorn“ wächst

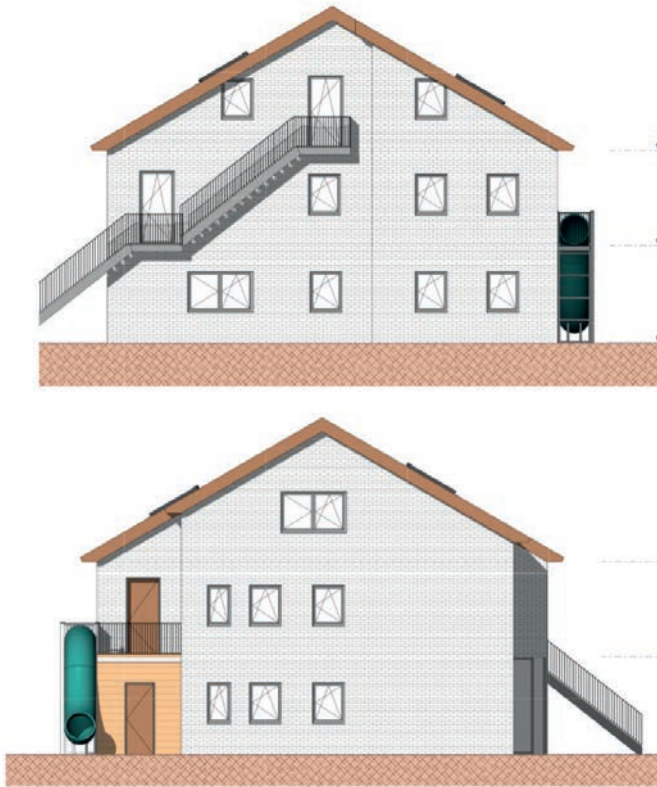
Mit dem neuen Investor Dirk Oliver Haller werden auch neue Räumlichkeiten entstehen. Die Eltern, Erzieherinnen und Kinder freuen sich sehr und sind neugierig auf den Anbau.

Lärmschutzdecken und neue Lampen mit LED- Beleuchtung und dimmbarem Licht für die Gruppenräume sind bereits installiert worden. Eine nagelneue Brandmeldeanlage wartet auf den Einbau.

Außerdem entstehen ein neuer Wickelraum, ein Schlafraum, ein Speiseraum und ein Sozialraum für die Mitarbeiterinnen.

Des Weiteren wird es eine „Sandschleuse“ geben, in der die Gummistiefel ihren Platz finden.

Weiterhin sind wir mit der U- 3 Gruppe, wir nennen sie die „Minis“ in das Erdgeschoss gezogen, da aus Gründen des Brandschutzes die Kleinen im Erdgeschoss betreut werden. Es gibt also viele Veränderungen im Senfkorn, auf die wir



alle ganz gespannt sind.

Mehr Platz bedeutet aber nicht, dass auch mehr Kinder aufgenommen werden, wir haben durch den Anbau mehr Entfaltungsmöglichkeiten mit den Kindern. Auf dem Foto sehen Sie, wie der Architekt Wilfried Ohnesorge den Anbau geplant hat.

Artikel: Monika Meierotte
Foto: Wilfried Ohnesorge

Kinderbetreuung in Leeden geht voran – neue evangelische Kita wird noch in diesem Jahr bezogen

Annika Niesemeyer, Leiterin des evangelischen Kindergartens Pustebblume, und Arnd Rutenbeck, Geschäftsführer des Kindertagesstättenverbundes im evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg freuen sich auf das neue Kindergartengebäude. Zwei Jahre Planungs- und Bauzeit liegen hinter den Beiden, aber nun ist ein Ende absehbar. „Wir freuen uns auf ein neues, helles und großzügiges Gebäude für unsere Kinder“, berichtet Annika Niesemeyer.

Der Neubau einer dreigruppigen Kita war notwendig, weil der Bedarf in Leeden wächst und weil das ehemalige Gebäude der Pustebblume den Anforderungen an eine gute mehrgruppige Kita nicht mehr genügte. Daher hat sich der Träger auf die Suche nach einem Architekten und Investor gemacht, durch den das neue Gebäude gebaut und später an den Kindergartenverbund vermietet wurde. Dieser wurde schnell gefunden: die Architekten und Ingenieure Schlüter aus Greven haben genügend Erfahrungen

mit Kindertagesstättenbau und mit nachhaltiger Bauweise. Die Gespräche haben schnell gezeigt, dass der kirchliche Träger und die Schlüter GbR gut zusammenpassen. „Unsere Wünsche und Ideen wurden gut aufgenommen, so dass wir nun einen vierflügeligen Kindergarten mit einer hellen, zentralen Mitte haben werden“, berichtet die Leiterin. „Unsere drei Gruppen mit insgesamt Platz für 55 Kinder erhalten jeweils einen Flügel, der vierte Flügel ist für von allen Gruppen genutzte Räumlichkeiten.“ Der Neubau genügt allen energetischen Auflagen und wird sehr nachhaltig gebaut. Innen und Außen wird viel Holz verbaut, es wurden überwiegend natürliche Materialien verbaut, das Flachdach erhält eine Dachbegrünung. „Als kirchlicher Träger achten wir auf nachhaltige Bauweise und auf nachhaltige Energieerzeugung“, sagt Geschäftsführer Arnd Rutenbeck. „Wir sind froh, dass wir uns als evangelischer Kirchenkreis wieder aktiv am Ausbau der Kitaplätze beteiligen, aber das wollen wir auch so machen, so dass evangelische Werte an der Bauweise und im Innenleben der Kita deutlich werden“. Daher war die Pfarrerin der Kirchengemeinde, Ulrike Wortmann-Rotthoff, ebenso wie die zuständige Mitarbeiterin des Jugendamtes, Claudia Lücke, an allen Planungsschritten beteiligt.

Aktuell werden im Innenbereich die Malerarbeiten durchgeführt und die Küche geplant. Bis Ende Oktober sollen alle Arbeiten erledigt sein, so dass Anfang November die Endreinigung stattfinden und die Kita die neuen Räumlichkeiten beziehen kann. Wann und wie eine offizielle Einweihung stattfinden wird, ist angesichts von Corona jedoch noch fraglich. Fest steht aber: Mitarbeitende und Kinder freuen sich auf die neue Kita.

Artikel: Arnd Rutenbeck, Geschäftsführer des Ev. Trägerverbundes Kindertageseinrichtungen gemeinsam mit der Leiterin des Kindergartens Pustebblume.



Alt-Presbyter Rudi Becks gibt das Küsteramt ab

Rudi (Rudolf) Becks war schon Presbyter, als im Jahre 2004 nach der Verabschiedung von Pfarrer Adolf Brüning das Presbyterium aus 13 (!) Bewerbern unseren heutigen Superintendenten André Ost als Pfarrer in die ev. Kirchengemeinde Tecklenburg berief. Er war Presbyter, als Pfarrer Björn Thiel gegen Ende des Jahres 2011 als Nachfolger gewählt und anschließend am 4. März 2012 mit einem Festgottesdienst in sein Amt eingeführt wurde. Und Rudi Becks gestaltete immer noch als Presbyter in einer Phase der Umbrüche die schwierige Aufgabe mit, die in einer Zusammenlegung der Ortsteile Brochterbeck, Ledde, Leeden und Tecklenburg zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde mündete.



Wann immer es um die Übernahme von Aufgaben in der Gemeinde speziell im Ortsteil Tecklenburg ging, war Rudi einer der ersten Ansprechpartner: Es war ihm als geborenem Tecklenburger immer ein großes Anliegen sich mit seinem umfangreichen Wissen über die lokalen Belange einzubringen. Bis zu seinem 75. Lebensjahr stellte er sich immer wieder den wichtigen Aufgaben der „Kirchenältesten“, dem Presbyterium. So wirkte er auch bis zu seiner Verabschiedung aus dem Amt des Presbyters im Jahre 2016 mit seinem gern angenommen Rat im Bau- und dem Friedhofsausschuss mit. Und „ganz nebenbei“ war er auch mit seinem guten Bass eine der tragenden Säulen im Kirchenchor, dem es geradezu chronisch an Männerstimmen mangelt.

Als unsere langjährige Küsterin Helga Klinge 2008 plötzlich und unerwartet verstarb, stellte sich Rudi Becks

selbstlos auch dieser Aufgabe und übernahm das oft unterschätzte, verantwortungsvolle Amt mit einer ihm eigenen Selbstlosigkeit. In der Übergangszeit erarbeiteten die Presbyterinnen und Presbyter gemeinsam mit ihm eine Liste der Tätigkeiten, die eine Küsterin bzw. ein Küster, von der Gemeinde oft unbemerkt, zu bewältigen hat. Es zeigte sich einmal mehr, dass das Wirken im Hintergrund außerordentlich zeitaufwändig ist. Über zwei A4-Seiten wird in einem Merkblatt Zeile für Zeile eine neue Aufgabe beschrieben, die sich von der Vorbereitung eines Gottesdienstes über die nötigen Handreichungen während und nach dem Gottesdienst erstrecken. Weitere - unvollständige - Stichworte geben einen Eindruck über die vielen Anlässe wieder, die die Präsenz des Küsters verlangen: Kirche auf- und abschließen, Heizung kontrollieren, Unterstützung der Pfarrerin und des Pfarrers bei allen Anlässen wie Taufen, Konfirmation, Abendmahl, Trauungen und Begräbnissen, besondere Feiertagsdienste mit besonderer Ausschmückung zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntedankfest, usw., usw. Die Liste ist faszinierend lang!

Rudi Becks hat sich mit der ihm eigenen großen Selbstverständlichkeit, Ruhe und Gewissenhaftigkeit den oft anspruchsvollen Wünschen und Aufgaben gestellt. Reibungen sind nicht sein Wesen - er half sie eher zu vermeiden. Mit seiner bedachten und immer offenen Art war er in seinem Wirken für die Gemeinde und ihren Pfarrer bzw. Pfarrerin ein würdiger und zuverlässig erreichbarer Küster. In Erinnerung wird vielen von uns sein immer freundlicher Empfang am Sonntagmorgen im Turmbereich der Kirche bleiben! Er drängte sich in seinem Amt nie in den Vordergrund, war dafür aber ein wichtiges und nicht wegzudenkendes „großes Rad“ im täglichen Gemeindeleben.

Mit einem dicken Lob und dem Wunsch auf eine gute Gesundheit bedanken sich alle Gemeindemitglieder, Pfarrerin und Pfarrer ganz herzlich! Danke für die vielen guten Jahre als Presbyter und als Küster!

*Artikel: Frank Bosse
Foto: privat*



Von großen Schätzen und ihrer Last...

Sicher erkennen Sie alle auf diesem Foto unsere Ledder Dorfkirche: Sie wurde nicht nur als „Kinderstube des Kleinen Mausohrs“ in einer WDR-Reportage kürzlich wieder gezeigt. Sie ist unser Gottesdienstort, viele Menschen haben dort ganz persönliche biographische Festzeiten und besondere Stunden erlebt.



Die Ledder Dorfkirche ist eine unserer vier Kostbarkeiten: Das nämlich ist ein Alleinstellungsmerkmal unserer kleinen Gemeinde im ländlichen Raum:

Wir sind für vier historische Kirchen verantwortlich – sie gehören zu den ältesten Kirchen im Tecklenburger Land. Alle vier sind in der Denkmalliste eingetragen.

Das ist ein besonderer Schatz, aber auch eine besondere Herausforderung.

Obwohl unsere Gemeindegliederzahl in den vergangenen Jahren auf 3800 Seelen geschrumpft ist, bleibt uns diese Aufgabe.

In den vergangenen Jahren haben wir unsere Substanzerhaltungsrücklagen umsichtig und sorgfältig eingesetzt für den Erhalt der Dorfkirche Brochterbeck, der Stadtkirche Tecklenburg und der Stiftskirche Leeden, und natürlich auch in die vielen anderen Gebäude, in denen sich unser Gemeindeleben abspielt. Diese Investitionen in die Substanz der Denkmäler und Gebäude betragen allein seit der Vereinigung 2008 mehr als 470.000 Euro.

Jetzt aber lassen sich die notwendigen Sandsteinsanierungen und die Neubeschieferung des Turmhelms in Ledde nicht mehr weiter hinauszögern. Wegen des großen Umfangs haben uns die Experten zu einer Aufteilung in zwei Bauabschnitte geraten.

Aus eigenen Finanzmitteln können wir dieses Projekt nicht stemmen.

Also haben wir nach ausführlicher Planung mit den entsprechenden Fachleuten der Denkmalbehörden die Anträge im Kreis, im Land und im Bund auf den Weg gebracht.

Vor Ort haben wir noch mehr kostbare Ressourcen, die wir nun gemeinsam heben können-

Zum Beispiel:

-Um der Feuchtigkeit rund um die Dorfkirche auf den Grund zu kommen, haben fleißige Helfer schon den Spaten in die Hand genommen und sind der Absicherung der Drainage auf der Spur.

-Im Herbst, wenn unsere Fledermäuse nicht gestört werden, wollen wir den Dachboden aufräumen und dabei einige kostbare walisische Schieferplatten bergen, die zum Ausbessern überm Kirchenschiff eingesetzt werden könnten... wir suchen gerade Helfer..

- wenn wir Antwort auf unsere Antragstellungen haben, werden wir uns sicher wieder an Sie alle wenden...



Artikel: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff
Foto: privat

Lebendiger ADVENTSKALENDER in TECKLENBURG

Immer
18 Uhr
bei den u.g. Familien

2020

01.12.

von Diepenbroick-
Grüter / Eisenblätter
Haus Marck

02.12.

Fam.
Drewel
Nahkauf-Laden

03.12.

Fam.
Thiel
Walter-Borgstette-Str. 7

04.12.

Fam.
Tilly / Thrän
Treffpunkt St. Michael

05.12.

Fam.
Hilgemann
Flottwellstr. 7

06.12.

Gisela Bock
Apfelallee 6

07.12.

Ev. Kirchenchor
Ellen Eilermann
Ev. Stadtkirche

08.12.

Fam.
Lüdinghaus
Bahnhofstr. 15
Garage Ecke Bahnhofstr. /
Am Weingarten

09.12.

Ev. Kindergarten
Walter-Borgstette-
Str. 5

10.12.

Arche
Gertrud Nicola
Apfelallee 23

11.12.

Fam.
Seippel
Am Steinkamp 52

12.12.

Fam.
Winter / Busch
Sonnenwinkel 36

13.12.

Fam.
Molkenbuer
Flottwellstr. 4

14.12.

Fam.
Stubben
Am Steinkamp 19

15.12.

Chor Miteinander
Ev. Stadtkirche
Beginn erst 19 Uhr!
Wandelkonzert
„Eine Zeit bricht an“

16.12.

Fam.
Höhn / Revermann
Am Steinkamp 20 / 21A

17.12.

Fam.
Netkowski
Ekenhoff 34

18.12.

Fam.
Budke
Auf der Breede 13

19.12.

Fam.
Kienemann / Howe
Am Markt 10

20.12.

Fam.
Watenphul
Ahornstr. 9

21.12.

Fam.
Schurawlew
Bodelschwingham-
weg 9

22.12.

Fam.
Krechting
Ekenhoff 48

23.12.

Fam. Basner
Burgtor
Freilichtbühne

24.12.

Herzliche
Einladung zu den
Gottesdiensten



Brich dem
Hungrigen dein
Brot, und die
im Elend ohne
Obdach sind,
führe ins Haus!
Wenn du einen
nackt siehst,
so kleide ihn,
und entzieh dich
nicht deinem
Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

DAS ZUSÄTZLICHE GEDECK

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches

Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

DETLEF SCHNEIDER

Superintendent André Ost mit großer Mehrheit wiedergewählt

Kreissynode Tecklenburg tagte in der Ev. Stadtkirche Lengerich

Lengerich. „Ich bedanke mich für diesen tollen Vertrauensbeweis“, freute sich Superintendent André Ost nach seiner Wiederwahl vor der Synode. Die Kreissynode tagte am 7. September in der Ev. Stadtkirche in Lengerich.



Die Kirchenparlamentarier wählten André Ost mit großer Mehrheit bei 70 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen erneut für eine Amtszeit von acht Jahren zum Superintendenten. Der 56-jährige Theologe ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Er studierte Ev. Theologie in Bielefeld/Bethel, Kiel und Münster. Als Pfarrer war er in den Gemeinden Ennepetal-Vorrede (Kirchenkreis Schwelm) und Tecklenburg (Kirchenkreis Tecklenburg) tätig. Seit 2011 hat er das Superintendentenamt im Ev. Kirchenkreis Tecklenburg inne. In dieser Funktion ist er Vorsitzender des Verwaltungsrates des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Tecklenburg e.V. und seit 2014 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Ledder Werkstätten gGmbH. Von 2016-18 war und seit 2019 ist André Ost Vorsitzender des Verbands der Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg für die gemeinsame Verwaltung.

„Ich habe in den letzten Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Kirchenkreis gespürt“, so Ost in seiner Vorstellung. „Wir haben im Kirchenkreis eine Vielzahl an Kompetenzen, mit denen zusammenzuarbeiten mit wirklich Freude macht“, betonte er. Das Superintendenten-Amt erlebe er als „Brückenfunktion zwischen Gemeinden, Kirchenkreis und der Landeskirche. Für die Architektur der Kirche sei ein lebendiger Austausch zwischen den Ebenen wichtig, so Ost. Zu seiner persönlichen Motivation meinte André Ost: „Ich habe mich in den letzten Jahren in diesem Amt wohl gefühlt. Ich habe mich unterstützt und getragen gesehen“.

Perspektiven für gemeinsames Handeln

Als Herausforderungen der nächsten Jahre sieht er u.a. einen

gelingenden Prozess der Etablierung der Gemeinsamen Kreis-kirchlichen Verwaltung in Münster. Die Verwaltungen der Kirchenkreise Münster, Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken ziehen in Kürze in ein neues Verwaltungsgebäude am Coesfelder Kreuz. Auch die Pfarrstellenplanung sei ein wichtiges Projekt: „In der Pfarrstellenplanung wird sich ein Umbruch vollziehen“ ist Ost sich sicher. In einem synodalen Prozess haben sich die Gemeinden mit dem Thema befasst. Jetzt gehe es darum, die Regionalstruktur mit Leben zu füllen. Da die finanziellen Rahmenbedingungen absehbar enger werden, gehe es jetzt um Aufgabenklärung. „Das wird eine echte Herausforderung für den auf Konsens und Stabilität ausgerichteten Kirchenkreis“, meint Ost. Dabei stehe die Frage des Profils des Kirchenkreises im Raum.

Jörg Oberbeckmann als Synodalassessor mit großer Mehrheit wiedergewählt

Die Synodalen wählten Pfarrer Jörg Oberbeckmann aus der Kirchengemeinde Wersen-Büren mit großer Mehrheit für eine weitere achtjährige Amtszeit als Synodalassessor (Stellvertreter des Superintendenten). Der 55-jährige ist verheiratet und ist seit 1997 mit halber Stelle Gemeindepfarrer in Wersen-Büren und seit 2007 Lehrer am Comenius-Colleg in Mettingen. Seit 2012 ist er als Synodalassessor im Kirchenkreis tätig. Zu seiner Motivation für die erneute Kandidatur sagt er: „Als Pastor einer kleinen Gemeinde am Rande des Kirchenkreises ist mir die Kirche als ganze und der Kirchenkreis wie die Landeskirche wichtig. Alle Ebenen sind miteinander verbunden und hängen zusammen“. Als Synodalassessor pflegt er eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem KSV und dem Superintendenten sowie den Gemeinden. „Dieses Verständnis von „Leitung“ und eine starke Stimme für die Gemeinde möchte ich weiter in den vielstimmigen Chor der Gemeinden und der Menschen des Kirchenkreises einbringen“, betont Jörg Oberbeckmann. Die Synode wählte auch den 12-köpfigen Kreissynodalvorstand neu und entschied darüber hinaus über die Abgeordneten für die Landessynode sowie über die Besetzung der kreis-kirchlichen Ausschüsse und Synodalbeauftragungen.

Kirchenkreis Tecklenburg tritt „United4Rescue“ bei

Die Synodalen beschlossen einstimmig, dass der Kirchenkreis Tecklenburg dem Bündnis „United4Rescue“ beitrifft. Dem Bündnis haben sich mittlerweile 600 gesellschaftliche Gruppen angeschlossen. Das Bündnis wurde 2019 auf Initiative der EKD gegründet und betreibt mit Unterstützung der „Seebücke“ und medizinischer Hilfe von „Ärzte ohne Grenzen“ das Seenotrettungsschiff „Seawatch 4“. „Man lässt keine Menschen ertrinken“, sagte Roland Wendland, der Synodalbeauftragte für Flüchtlingsfragen, in der Vorstellung des Antrags. Tätige Nächstenliebe bedeute für ihn, nicht wegzusehen, wo Menschen in Not seien. In der vorletzten Woche rettete das Seenotrettungsschiff „Seawatch 4“ 353 Flüchtlinge aus dem Mittelmeer.

Zur Info: Bei dem vorliegenden Artikel handelt es sich um Auszüge vom Gesamttext.

Artikel und Foto: Christine Fernkorn

10 Jahre Magi

Wir feiern in diesem Jahr unser 10jähriges Jubiläum. Voller Dankbarkeit und Glückseligkeit schaue ich zurück. 10 Jahre, in denen wir 4 Standorte in Malawi aufgebaut haben. Jahre voller Hoffnung, so unfassbarer Freude, wenn wir wieder ein Kind retten, eine Zukunft geben konnten. Ich kenne jedes einzelne unserer Kinder, haben die meisten selber abgeholt. Dieses unglaubliche Gefühl, wenn sich eine kleine Hand in deine legt und dir voller Vertrauen folgt, das unbeschreibliche, unfassbare Grauen hinter sich lässt und alle Hoffnungen auf dich legt, gemeinsam einer Zukunft entgegen.



Das ist der Motor, der dich weitermachen lässt, der dich vergessen lässt, dass es natürlich auch Schwierigkeiten gibt. Aber vielen, vielen Menschen bin ich unendlich dankbar, die spontan und uneigennützig helfen, unterstützen, beraten. Auch in dieser schweren Coronazeit haben viele Menschen uns nicht vergessen, es gab mehrere Maskennähaktionen für unsere Mädels. Dringend werden weitere benötigte Spenden, da die Lage in Malawi dramatisch ist. Der Wirtschaftseinbruch trifft die Menschen ohne die Möglichkeit staatliche Hilfen zu erhalten. Die Schulen öffnen nur sehr langsam mit den Examensklassen. Etliche Mädchen in den Sekundaryschulen sind mittlerweile schwanger und mit 13, 14 Jahren bereits verheiratet worden. Die Missbrauchsquote ist dramatisch gestiegen.

Ohne unsere Sr Ruth in Malawi ginge natürlich gar nichts. Tief verbunden in unserem gemeinsamen Ziel Kindern, die misshandelt, ausgesetzt, vergewaltigt, weggeschmissen, sogar in der Toilette entsorgt worden sind Hoffnung zu geben, eine Zukunft zu schenken. Für sie da zu sein, Ängste und Sorgen zu teilen, sie behutsam ins Leben zurückzuführen. Jeden Abend wird geskypet und zwischendurch per WhatsApp kommuniziert. Dank moderner Kommunikationsmöglichkeiten habe ich binnen kürzester Zeit Zugang zu meinem Netzwerk, bestehend aus Behörden, Banken, So-

zialarbeitern, unserem Bauingenieur, unseren Lehrern Firmen, Klempnern, Maurern und auch Geschäftsleuten in Malawi, die oft wertvolle Tipps für mich haben und uns mit Spenden/ Sachspenden unterstützen. Und natürlich mit den Leitern unserer Standorte.

In Chigumula, unserem Hauptsitz steht unser Hauptmädchenhaus, Under5house, unsere Girls Corner, Schule und Kindergarten.

In Likotima steht unser Frauenzentrum, indem wir uns um misshandelten Frauen und ihre Kinder kümmern, Zukunftsperspektive durch Näh- und Kochkurse bieten.

In Chiswe steht unser Kinderhaus. Jeden Tag kommen 50 Kinder, essen bei uns und verbringen den Tag bei uns. Dort haben wir mittlerweile 2 Brunnen gebohrt.

In Chikumbu haben wir unsere Farm. Dort konnten wir eine nicht vorhandene Infrastruktur aufbauen und damit die Lebenssituation von zig Menschen, vor allem Frauen und Kindern deutlich verbessern, durch den Bau einer Brücke, einer Maismühle, Eröffnung einer Schule, dem Bau der nötigen Lehrerhäuser und Häuser für misshandelte Frauen. Ganz aktuell bauen wir ein weiteres Kinderhaus für 50 Kinder auf unserer Farm, damit sie mittags eine warme Mahlzeit erhalten. Die Hungersnot ist in den entlegenen Dörfern besonders dramatisch, da der über Monate anhaltende Lockdown die Menschen vom Markt abgeschnitten hat, wo sie normalerweise ihre Gartenerzeugnisse verkaufen.

Mittlerweile haben wir 10 Brunnen gebohrt und Menschen



in entlegenden Gegenden Zugang zu sauberem Trinkwasser verschaffen können und so unfassbar viel mehr: Sicherheit, Gesundheit, Zeit für die Kinder, Zeit die Kinder rechtzeitig zur Schule zu schicken, alles was vorher nicht möglich war, da die Zeit für die endlosen Wege zum nächsten Wasserloch gebraucht wurde.

Sie können uns helfen.

Spendenkonto: Magi eV

IBAN DE43 4035 1060 0073 1257 34

Infos unter: www.magi-ev.de / Facebook: Magi eV

Instagram: magi ev

*Artikel: Anja Hirschmann für Magi eV
Fotos: Magi eV*

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE



Foto: Lotz

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1-20

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in den Gemeindehäusern der jeweiligen Ortsteile statt.

Kirchenchöre

Mo	18.00 Uhr	Tecklenburg	Karl-Heinz Schlösser	0 54 82 / 16 13
Di	19.45 Uhr	Leeden	Carola Kugler	0 54 81 / 39 75
Do	19.30 Uhr	Brochterbeck	Magdalene Helmig	0 54 55 / 2 02

Weitere Chöre in unserer Gemeinde

Mo	20.00 Uhr	„Musica Nova“ Leeden		
Di	19.45 Uhr	„Miteinander“ Tecklenburg	Harald Budke	0 54 82 / 4 13
	20.00 Uhr	„Gegenwind“ Ledde	Tanja Brönstrup Andrea Walke	0 54 82 / 92 98 249

Posaunenchöre

Di	20.00 Uhr	Leeden, Seminarraum	Karsten Tiemann	01 76 / 63 00 42 76
Do	18.30 Uhr	Ledde - Anfänger	Heike Hollenberg	0 54 56 / 13 09
	20.00 Uhr	Ledde	Heike Hollenberg	0 54 56 / 13 09

Frauenkreise

Mo	15.00 Uhr	Frauenkreis Ledde (2. Montag im Monat)	Karin Borgelt / Monika Hollmann	0 54 82 / 75 96
Di	19.30 Uhr	Frauengruppe „Wildgänse“ Brochterbeck (1. Dienstag im Monat)	Jutta Feismann	0 54 55 / 71 54
	19.30 Uhr	Frauenabendkreis Tecklenburg (1. Dienstag im Monat)	Margret Knoblauch	0 54 82 / 10 59
Mi	15.00 Uhr	Frauenabendkreis Brochterbeck (3. Mittwoch im Monat)	Renata Göding	0 54 55 / 4 98
	20.00 Uhr	Frauenabendkreis Leeden (1. Mittwoch im Monat)	Eva Kongsbak	0 54 81 / 67 20
	20.00 Uhr	Treff dynamischer Frauen Leeden (2. Mittwoch im Monat)	Eva Kongsbak	0 54 81 / 67 20

Männerkreise

Fr	15.00 Uhr	Alt-Herren-Club Leeden (1. Freitag im Monat)	Wilfried Brönstrup	0 54 81 / 46 25
Sa	14.00 Uhr	Modellbaugruppe Brochterbeck (14-täglich)	Niels Winter	

Treff für junge Erwachsene

Fr	19.00 Uhr	Spieletreff Brochterbeck (letzter Freitag im Monat)	Nathalie u. Nils Bäumer	0 54 55 / 96 01 61
-----------	-----------	---	-------------------------	--------------------

Gesprächskreise für Frauen und Männer

Mi	17.30 Uhr	Bibelkreis „Gott und die Welt“ Tecklenburg	Horst Jäger	0 54 82 / 76 84
Do	19.30 Uhr	„Tecklenburger Gespräche“ (monatlich)	Klaus Martin Lausberg	0 54 82 / 4 87

Kindergruppen

Mo	09.30 Uhr	Krabbelgruppe Brochterbeck (für 2016/2017 geb. Kinder)	Josephine Horstmann	0171-3836173
	15.30 Uhr	Krabbelgruppe Leeden (14-tägig in ungeraden Kalenderwochen)	Melanie Käsekamp E-Mail: melaniewindel@web.de	
Di	16.00 Uhr	Kindergruppe "Junges Gemüse" Leeden 14-tägig in geraden Kalenderwochen, außer in den Schulferien	Marie Denter Sabrina Barlag	05481/846323
Do	09.30 Uhr	Krabbelgruppe Brochterbeck (für 2016/2017 geb. Kinder)	Josephine Horstmann	0171-3836173
	09.30 Uhr	Krabbelmäuse Ledde	Anne Hitzmann Wencke Niemeyer	01573-9131389 0179-9317553
Fr	nachmittags	„Hand-in-Hand“ Ledde (in der Regel zweimal im Monat)	Sylke Heiligtag Anita Stalljohann	05482/926492 0 54 82 / 79 28

Jugendtreffs

Mi	15.00 Uhr	Jugendtreff Tecklenburg	Enya Börgel E-Mail: jugendpflege-tecklenburg@gmx.de	
	18.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Dörthe Wittrock	0160 / 90334221
Do	16.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Mirko Harmel	0151 / 11192706

Weitere Gottesdienst-/Gebetsangebote

Mo	10.30 Uhr	Gottesdienst Josefshaus Brochterbeck (4. Montag im Monat)	Pfrin Wortmann-Rotthoff	0 54 81 / 34 97
Mi	08.00 Uhr	Schulgottesdienst, Grundschule Brochterbeck	Pfrin Wortmann-Rotthoff	0 54 81 / 34 97
	09.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde, Kirche Ledde	Hans-M. Lagemann	0 54 82 / 79 50
Do	17.30 Uhr	Ökum. Taizé-Gebet (monatlich) Tecklenburg „Arche“-Wohngemeinschaft, Apfelallee 23		0 54 82 / 77 00
Fr	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias-C.-Haus, Tecklenburg	Jörg Niemöller	0 54 82 / 9 29 20
Sa	15.30 Uhr	Glaube und Licht, Kirche Ledde (2. Sa im Monat)		
So	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Ledde (2. So im Monat)	Andrea Walke	0 54 82 / 92 98 249
		Gesamtgemeindlicher Krabbelgottesdienst nach Ankündigung	Pfr. Thiel	0 54 82 / 9 70 66
		Glaube und Licht	Hans-M. Lagemann Herma Timmer	05482/7950 0151/25742683

Vorbereitungskreise Kindergottesdienst

Do	20.00 Uhr	KiGo-Vorbereitungskreis Ledde (Einladungen zu Aktionen werden an die Kinder in der Grundschule verteilt) Kindergottesdienste, Gemeindehaus Ledde	Andrea Walke	0 54 82 / 92 98 249
-----------	-----------	--	--------------	---------------------

Weitere Angebote

Blaues Kreuz - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige mit Alkohol-, Tabletten-, Drogen- und Spielproblemen

Anneliese Krawczyk 05456 / 1370
E Mail: klaus-michael-krawczyk@t-online.de

Mi	18.00 Uhr	Begegnungsabend ev. Gemeindehaus Brochterbeck (4. Mittwoch im Monat)	Dörthe Wittrock	05455 / 1826
-----------	-----------	---	-----------------	--------------

Gemeindebüro

Sekretariat: Heike Ehmann und Kerstin Harte
Ledder Dorfstr. 66a Tel. 0 54 82 / 10 78, Fax: 0 54 82 / 79 68
49545 Tecklenburg E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag 14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Pfarrerin / Pfarrer

Björn Thiel
Ulrike Wortmann-Rothhoff

Küster, Hausmeister

Brochterbeck Britta Feldwisch
Ledde Jutta Kortmann
Leeden Andrea Bovenschulte
Tecklenburg Susanna Stroh

Organisten

Brochterbeck / Tecklenburg Ulrich Vahrenholt

Kindergärten in unserer Stadt

Ev. Kindergarten „Das Senfkorn“ Ledde Leiterin: Monika Meierotte	Ackerstr. 3 www.senfkorn-ledde.de	Tel. 0 54 82 / 18 93
Ev. Kindergarten „Pustelblume“ Leeden Leiterin: Jana Kösters	Stift 2 ev-kiga-pustelblume.de	Tel. 0 54 81 / 44 17
Ev. Kneipp-Kindergarten Tecklenburg Leiterin: Jennifer Brand	Walther-Borgstette-Str. 5 ev-kneipp-kiga-tecklenburg.de	Tel. 0 54 82 / 76 94
Kath. Kindergarten Brochterbeck (Familienzentrum) Leiterin: C. Lagemann	Moorstr. 13 familienzentrum-brochterbeck.de	Tel. 0 54 55 / 3 21
Elterninitiative „Ledder Kükennest e. V.“ Leiterin: Claudia Fröhlich	Ledder Dorfstr. 53 ledde.de/ledde/oeffentliches-leben/kindergarten-ledder-kuekennest.html	Tel. 0 54 82 / 62 52
Elterninitiative „Leedener Zwerge e. V.“ Leiterin: Sabine Rogge	Stift 2	Tel. 0 54 81 / 9 88 22
DRK-Kindergarten "Waldwichtel" Leitung: Sabine Breyer	Handal 49, Tecklenburg kiga.waldwichtel@drk-te.de	Tel. 0 54 82 / 4018595
CJD-Kita Leitung: Cristina Büchter	Am Mühlenteich 2, Brochterbeck brochterbeck@cjd-kita.de	Tel. 0 54 55 / 96 03 367



Tel. 0 54 82 / 9 70 66
Tel. 0 54 81 / 34 97

Tel. 0 54 55 / 72 60
Tel. 0 54 82 / 9 72 66
Tel. 01 75 / 7 48 49 08
Tel. 0 54 81 / 84 50 75

Tel. 02 51 / 32 92 35

Bestimmungen zum Datenschutz:

Auch in diesem Gemeindebrief veröffentlichen wir die Geburtstage der Gemeindeglieder Tecklenburgs, die 70 Jahre oder älter werden. Laut DSGVO dürfen wir nur Geburtsdaten von Personen veröffentlichen, die uns dafür eine schriftliche Einwilligungserklärung gegeben haben. Wenn Sie also hier veröffentlicht werden möchten, schicken Sie uns bitte eine Einwilligungserklärung per Post oder per E-Mail an unser Gemeindebüro. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden!



Heilig Abend naht!

Mein Shetty-Freund Boris und ich verbringen den Tag am liebsten auf der Wiese, aber abends da sind wir am liebsten in unserem Stall, denn dieser ist gemütlich warm und schützt uns vor der Kälte. Die Tage werden kürzer und die Temperaturen sinken. Die Natur und die Tiere bereiten sich auf den Winter vor. Beim Grasens auf der Wiese habe ich die Zugvögel am Himmel entdeckt, die bereits unterwegs in den Süden sind und sich durch ihre Laute bemerkbar machen.

Letztens, als mein Shetty-Freund Boris und ich auf der Wiese das herbstliche Wetter genossen, fragte er mich: „Du, Leo, als erfahrener Esel und da deine Vorfahren bedeutsame Rollen in der Bibel eingenommen haben, vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit, kannst du mir sicherlich sagen, wie oft muss ich noch schlafen bis Heilig Abend ist?“ Ich antwortete ihm: „Natürlich, kann ich dir das sagen. Also wir haben jetzt Ende Oktober, wenn wir vom 1. November rechnen sind es 54 Tage bis zum Heiligen Abend.“ Boris wieherte mich an: „Das dauert ja ewig!“. Ich iahte zurück: Ach, Boris! Die Zeit vergeht schneller als du denkst und ich kann dir sagen, die Vorbereitungen auf die Advents- und Weihnachtszeit haben bereits begonnen.“ „Wirklich?!“, wieherte Boris erstaunt dazwischen. „Ich kann dir sagen, Boris, vor ein paar Tagen erhielt ich eine Nachricht per I-ah-Post von meinen fünf Eselfreunden aus der Nachbarschaft“, iahte ich weiter. „Achso, deshalb waren deine fünf Eselfreunde vor

ein paar Tagen so laut. Ich habe mich schon gewundert.“, wieherte Boris erneut dazwischen. Jetzt lass mich doch mal ausreden iahte ich Boris an: „In diesem Jahr begab es sich aber zu der Zeit, dass eine Pandemie das alltägliche Leben beeinflusst, dass das Fest der Geburt Jesu Christi am Heilig Abend anders gefeiert werden muss. Viele Menschen aus unserer Kirchengemeinde überlegen sich schon jetzt, wie wir gemeinsam Weihnachten feiern können. Gerade am Weihnachtsabend sind unsere Kirchen besonders voll, doch unter der Pandemie ist ein normaler Weihnachtsgottesdienst nicht möglich. Doch aus Erzählungen von meinen Vorfahren weiß ich, dass das Fest der Geburt Jesu Christi in Bethlehem alles andere als unter einfachen Bedingungen stattfand. Schließlich fand damals die Volkszählung statt, Maria und Josef hatten einen weiten Weg bis nach Bethlehem, niemand hatte eine Herberge für die Beiden und dann wurde Jesus in einem Stall geboren. Er lag in einer Futterkrippe anstelle eines Bettes und niemand wusste, dass der Sohn Gottes geboren war. Doch der helle Stern überbrachte die freudige Nachricht und auch in diesem Jahr, in dieser schwierigen Zeit, wird die Nachricht der Geburt Christi am Heilig Abend an alle weitergegeben. So bin ich mir sicher, Boris, das kann ich dir jetzt schon versprechen, das Weihnachtsfest wird stattfinden. Vielleicht auf einer großen Bühne oder als Stationen rund um die Kirche und am Ende darf jeder seinen hellen Stern, als Friedenslicht, mit nach Hause nehmen.“

Artikel: Kristin Klar

